

Susanne Kaiser
Barbara Rammer
Karin Eckerstorfer

Abenteuer Natur Oberösterreich: Mühlviertel & Zentralraum

Sonderteil: Almtal, Pyhrn-Priel,
Ennstal, Steyrtal, Nationalpark Kalkalpen

Hrsg.: Elisabeth Göllner-Kampel



wandaverlag.at

Wir freuen uns über Rückmeldungen, Eindrücke, Hinweise an:
www.wandaverlag.at, Mail: office@wandaverlag.at. An die Autorinnen adressierte Mails werden direkt weitergeleitet.

Grafik: Brigitte Haid

Layout: Julia Weinert, Manuel Thomasser, Melanie Eichhorn

Illustrationen: Sabine Köth, Melanie Eichhorn, Julia Weinert, Tsvetelina Lyubenova

Kartografie: Dorota Konieczka

Lektorat: Johanna Weber, www.lektorat-weber.at

Druck: Österreich

ISBN: 978-3-902939-13-5

Abenteuer Natur Oberösterreich: Mühlviertel & Zentralraum. Sonderteil: Almtal, Pyhrn-Priel, Ennstal, Steyrtal, Nationalpark Kalkalpen. Über 60 spannende Ausflüge, Wanderungen und kleine Gipfeltouren.

Verlag: Wandaverlag, Römerstr. 16, 5081 Anif b. Salzburg, www.wandaverlag.at.
2021



Gedruckt nach der Richtlinie des
Österreichischen Umweltzeichens
„Druckerzeugnisse“,
Buch Theiss GmbH, Nr. 869



Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/10944-2103-1001

Fotos: von den Autorinnen, anderenfalls lt. Abbildungsverzeichnis im Anhang

Umschlagbild vorne: Tour 61, Höss Alpin Runde, Schafkogelsee, Hinterstoder.

Fotograf: Daniel Hinterramskogler

Umschlagbild hinten: Tour 24, Wikingerpfad, Susanne Kaiser

Die Beiträge wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Für Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden. Die Benützung dieses Führers geschieht auf eigenes Risiko. Eine Haftung für Schäden und Unfälle wird weder von den Autorinnen noch vom Verlag übernommen. © Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages.

Inhaltsangabe

Überblickstabelle Wanderungen	S. 6
I. Kleine Gipfeltouren	S. 16
II. Sommer-Wasser-Badeziele	S. 52
III. Klassisches Wanderwetter	S. 80
IV. Fitnesswege und Motorikparks	S. 128
V. Burgen und Ruinen	S. 144
VI. Regnerisches Wanderwetter	S. 160
VII. Region Ennstal, Steyrtal und NP Kalk.	S. 180
VIII. Almtal und Pyhrn-Priel-Region	S. 198
Gebrauch, Ausrüstung, Sicherheit	S. 220
Alphabetisches Register	S. 226
Übersichtskarte	siehe Umschlag

Dieses Buch ist die Fortsetzung unseres ersten Buches: Kinderwagen- & Tragetouren.

Darin findet ihr weitere, sehr unterschiedliche, kindgerechte Wege in Oberösterreich.
ISBN: 978-3-9502908-3-7





Susanne Kaiser (sk)

wohnt in St. Stefan-Afiesl und arbeitet als Radiologietechnologin in Linz. Mit der Geburt ihrer zwei Söhne stieg die passionierte Bergwanderin und -steigerin auf gemütlichere Wanderungen um. Susanne kennt das Mühlviertel wie die berühmte Westentasche. Kein noch so kleines Steigerl, keine noch so kleine Höhle ist ihr entgangen und nur die schönsten und geeignetsten Wege haben es in dieses Buch geschafft. Sie ist die Hauptautorin des Buches, bei ihr liefen alle Fäden zusammen.



Katrin Eckerstorfer (eck)

ist in Linz aufgewachsen, hat als Kind jedoch viel Zeit im Mühlviertel verbracht. Katrin unterrichtet nicht nur Sport und Englisch, sie ist die leibhaftige Sportskanone. Uns gewöhnlich Sterblichen zieht es bereits beim Zusehen die Gänsehaut, auf wenn sie auf ihrem Blog gowiththeflo.at eisbadend Gesundheits- und Fitnesstipps gibt. Mit ihrem Sohn ist sie gemütlicher unterwegs und hat für dieses Buch vor allem die Ruinen und – erraten – viele Fitnesswege recherchiert.



Barbara Rammer (br)

wohnt in Linz und arbeitet als Ingenieurin im Anlagenbau. Ihre familiären Wurzeln hat sie jedoch in der Pyhrn-Priel-Gegend und so wurde sie schon als kleines Kind auf so gut wie jeden Gipfel und zumeist „off the beaten track“ mitgeschleppt. Naheliegend, dass sie für dieses Buch die zwei Sonderkapitel verfasst und im Zentralraum ein paar Geheimtipps beigesteuert hat. Von ihr stammt auch das Titelbild, denn als sie auf der Höss war, hat sie kurzerhand dem dort tätigen Berufsfotografen Daniel Hinterramskogler ihre Kamera mit den Worten in die Hand gedrückt: „Geh, moch schnö a poa Foto auch von uns“. Das Ergebnis kann sich sehen lassen, finden wir, und beim Fotografen bedanken wir uns sehr herzlich für die spontane Aktion.

Liebe Leserinnen und Leser,

vielen Dank, dass ihr euch für dieses Buch entschieden habt.

Hinter uns liegen unzählbare Stunden an Recherchen, Schreibtischarbeiten und gemeinsamem Ringen nach den bestmöglichen Beschreibungen. Aber auch unendlich viele schöne Erlebnisse in der Natur, Erholung vom Alltag und Auftanken in der Stille. Denn anders als die Hotspots im Süden Oberösterreichs ist das Mühlviertel eine Oase der Ruhe. Trotzdem bietet es eine unglaubliche Vielfalt an Erlebniswegen, beeindruckenden Landschaften und – viele TalbewohnerInnen wissen es nicht – Sonnenschein oberhalb der Nebelgrenze!

Um trotzdem auch ab und zu kantige Berggipfel zu sehen, haben wir in den Sonderkapiteln noch einige Schmankerl beigesteuert. Und in den Zusatztipps findet ihr weitere Wege, die wir zwar gegangen sind, die es aber aus den verschiedensten Gründen nicht in den Hauptteil geschafft haben. Die Auswahl ist also groß, egal ob nur eine Stunde Zeit ist oder für einen ganzen Ausflugstag. Für jeden Bedarf ist etwas dabei.

Wir hoffen, dass es uns gelungen ist, einen guten Ideengeber für den Familienalltag zu verfassen. Nicht nur fürs Sonnenschein-Sorglos-Wetter, sondern wie das Familienleben halt so ist – auch fürs Regenwetter und für fast jede Wetterlage.

Wir wünschen euch viele schöne Stunden in der Natur, genießt die Zeit!

Eure Autorinnen

Überblickstabelle der Wanderungen



I. Kleine Gipfeltouren Mühlviertel und Zentralraum	Char.	Gesamtdauer		Anf.	Seite
		2h	4h		
1. Teufelsschüsseln	↕↗	■		●	18
2. Stingelfelsen und Hochficht	↕↗	■		●	21
3. Kleine Bärensteinrunde	↕↗	■		●	24
4. Breitenstein	↕↗	■		●	27
5. Koglerauer Spitz	↕↗	■		●	30
6. Roadlberg	↕↗	■		●	33
7. Hoh-Haus am Buchberg	↕↗	■		●	36
8. Pfenningberg	↕↗	■		●	39
9. Königswiesen	↕↗	■		●	42
10. Kürnberggrundweg	↕↗	■		●	45



II. Sommer-Wasser-Badeziele Mühlviertel und Zentralraum	Char.	Gesamtdauer		Anf.	Seite
		2h	4h		
11. Sausende Schlucht	↕↗	■		●	54
12. Naturerlebnisweg Haslach	↕↗	■		●	57
13. Tanner Moor	↕↗	■		●	60
14. Bruckmühle, oberes Feldaisttal	↕↗	■		●	63
15. Klammleitenschlucht	↕↗	■		●●	66

	Höhenmeter	Gesamtlänge km	Schatten				Kinder-garten-kinder	Volks-schul-kinder	Ab 10 Jahren	Bus & Bahn
	200	3,2		-	-	-	X	X	X	-
	250	4-5,2		-	-	-	(X)	X	X	-
	160	3,5		-	-	-	(X)	X	X	-
	60	4		-	X	X	X	X	(X)	
	120	2,4		-	-	-	X	X	X	
	80	3		-	X	-	X	X	X	
	~200	3-5		-	-	-	X	X	X	
	370	9		-	-	-	-	(X)	X	
	40	2		-	X	X	X	X	(X)	
	200	6,5		-	X	-	(X)	X	X	-

	Höhenmeter	Gesamtlänge km	Schatten				Kinder-garten-kinder	Volks-schul-kinder	Ab 10 Jahren	Bus & Bahn
	150	4,5		X	-	-	(X)	X	X	
	-	4		X	X	-	X	X	X	
	90	4,5		X	-	-	(X)	X	X	-
	40	5		X	-	-	X	X	X	
	~200	3,0-7,5		X	-	-	(X)	X	X	-



II. Sommer-Wasser-Badeziele Mühlviertel und Zentralraum	Char.	Gesamtdauer		Anf.	Seite
		2h	4h		
16. Wolfsschlucht	GG	■		●	69
17. Stillensteinklamm	GG	■		●	72
18. Unterhimmler Au	G	■		●	75



III. Klassisches Wanderwetter Mühlviertel und Zentralraum	Char.	Gesamtdauer		Anf.	Seite
		2h	4h		
19. Weg Sinnenreich	GG	■		●	82
20. Wendensteinweg	GGG	■		●	85
21. Honigbiene St. Martin	GGG	■		●	88
22. Schlögener Schlinge	↕	■		●	91
23. Donauschlinge & Boot	↓	■		●	93
24. Wikingerpfad	GGG	■		●●	96
25. Töpferweg	GGG	■		●	99
26. Chakraweg	GGG	■		●	102
27. Herbalix Erlebnisweg	GGG	■		●	104
28. Lehrpfad Pienkenhof	GGG	■		●	107
29. Feuerwehr Erlebnis Weg Sandl	GGG	■		●	110
30. Schmetterlingserlebnisweg	GGG	■		●	113
31. Wird-nett-Fadweg	GGG	■		●	116
32. Geheimnis-Pfad WaldReich	GGG	■		●	119
33. Damberg	G	■		●	122

	Höhenmeter	Gesamtlänge km	Schatten				Kinder-garten-kinder	Volks-schul-kinder	Ab 10 Jahren	Bus & Bahn
	140	4		X	-	-	X	X	X	-
	220	7		X	-	-	(X)	X	X	
	-	3,2		X	X	X	X	X	X	

	Höhenmeter	Gesamtlänge km	Schatten				Kinder-garten-kinder	Volks-schul-kinder	Ab 10 Jahren	Bus & Bahn
	180	5,5		X	-	-	-	X	X	
	100	3		X	-	-	X	X	X	
	120	4,7		X	-	-	(X)	X	X	
	170	2		-	-	-	-	X	X	
	50	4		-	-	-	(X)	X	X	-
	35-315	1,5-4,6		-	-	-	X	X	X	
	-	4,5		X	-	-	X	X	X	
	-	2,2		-	X	-	X	X	-	-
	130	2,5		X	-	-	X	X	X	
	110	2		X	-	-	X	X	X	-
	116	4		-	X	-	X	X	(X)	
	60	2		-	-	-	X	X	X	-
	230	8		X	-	-	-	X	X	
	200	4		-	-	-	X	X	X	
	155	2,2-7,2		-	X	X	X	X	X	-



IV. Fitnesswege und Motorikparks Mühlviertel und Zentralraum		Char.	Gesamtdauer 2h 4h		Anf.	Seite
34.	Thurytal Fitweg-Runde					130
35.	Flaps Fit-Weg					132
36.	Motorikpark Lungitz		-			134
37.	Fitnessweg Predigtberg					136
38.	Eidenberger Gymnastikweg					138
39.	Motorikpark Ansfelden		-			140



V. Burgen und Ruinen Mühlviertel und Zentralraum		Char.	Gesamtdauer 2h 4h		Anf.	Seite
40.	Ruine Waxenberg					146
41.	Ruine Prandegg					149
42.	Ruine Ruttenstein					151
43.	Ruine Windhaag					153
44.	Burg Schauberg		-			155
45.	Ruine Stauf					157

	Höhenmeter	Gesamtlänge km	Schatten				Kinder-garten-kinder	Volks-schul-kinder	Ab 10 Jahren	Bus & Bahn
	120	3,		X	X	X	X	X	X	-
	60	2-4		X	X	X	X	X	X	-
	-	-		X	-	-	X	X	X	
	90	3		-	X	X	X	X	X	
	45	1,6-2,5		-	X	X	X	X	(X)	-
	-	-		-	-	-	X	X	X	

	Höhenmeter	Gesamtlänge km	Schatten				Kinder-garten-kinder	Volks-schul-kinder	Ab 10 Jahren	Bus & Bahn
	50	1,5		-	X	X	X	X	X	
	50	2,8		-	-	-	X	X	X	
	-	1		-	X	X	X	X	X	
	-	2		-	X	X	X	X	X	
	-	~0,2		-	X	X	X	X	X	
	~135	3,2-4,8		-	X	X	X	X	X	-



VI. Regnerisches Wetter Mühlviertel und Zentralraum	Char.	Gesamtdauer		Anf.	Seite
		2h	4h		
46. Erlebnisweg Moorwald					162
47. Märchenweg Schenkenfelden					165
48. Opferschalenweg					167
49. Sagenweg Unterweikersdorf					170
50. Honigschleuderweg Waldhausen					173
51. Erlebnisweg Bleicherbach					175



VII. Region Ennstal, Steyrtal und Nationalpark Kalkalpen	Char.	Gesamtdauer		Anf.	Seite
		2h	4h		
52. Lindaumauer					182
53. Sonnberg					185
54. Klausgraben					188
55. Rinnende Mauer					191
56. Rinnerberger Klamm					194

	Höhenmeter	Gesamtlänge km	Schatten				Kinder-garten-kinder	Volk-schul-kinder	Ab 10 Jahren	Bus & Bahn
	100	4		X	X	-	X	X	X	
	130	2		-	X	X	X	X	X	
	260	4,4		X	X	-	X	X	X	
	140	5,5		-	X	-	(X)	X	(X)	
	75	3		-	X	-	X	X	(X)	
	60	1,8		X	X	X	X	X	(X)	

	Höhenmeter	Gesamtlänge km	Schatten				Kinder-garten-kinder	Volk-schul-kinder	Ab 10 Jahren	Bus & Bahn
	237	3		-	-	-	X	X	X	-
	53	3,2		-	-	X	X	X	X	-
	185	4,8		X	-	-	-	(X)	X	
	45	5-6,8		X	-	-	(X)	X	X	
	167	3,2		X	-	-	(X)	X	X	-



VIII. Almtal und Pyhrn-Priel-Region	Char.	Gesamtdauer		Anf.	Seite
		2h	4h		
57. Steyrsbergerreith	↕↔			●	200
58. Stubwieswipfel	↕↔			●	203
59. Maisenkögerl	↕↔			●	206
60. Dr. Vogelgesang Klamm	G			●	209
61. Höss Alpin Runde	G			●	212
62. Ruine Scharnstein	↕↔			● ●	215

Zeichenerklärung der Überblickstabelle:

Charakteristik (Char.):

- Rundweg (RW)
- gleicher Rück- wie Hinweg

Anforderung (Anf.):

- kindertauglich
- leicht bis mittel
- mittel
- anspruchsvoll

Balken für Dauer:

Die Länge der Balken zeigt an, wie lange die Wanderung insgesamt dauert (Hin und retour bzw. gesamter Rundweg). Unter Länge wird die jeweilige Gesamtlänge in Kilometern angegeben. Näheres in der jeweiligen Wegbeschreibung.

Höhenmeter	Gesamtlänge km	Schatten				Kinder-garten-kinder	Volks-schul-kinder	Ab 10 Jahren	Bus & Bahn
~230	4,2–7,4		-	-	-	X	X	X	-
432	6,2		-	-	-	-	X	X	
169	3		-	-	-	-	X	X	-
308	5,7		X	-	-	(X)	X	X	
185	4,2		-	-	-	(X)	X	X	
150	1,6–2,4		-	X	X	X	X	X	-

Schatten: Die dunklen Kreise zeigen an, inwieweit der Weg schattig ist.

-  auf der ganzen Route kein Schatten
-  der Weg liegt nur zu ¼ im Schatten
-  die Hälfte der Wegstrecke ist schattig
-  der Großteil der Strecke liegt im Schatten oder auch lichtem Wald
-  der gesamte Weg liegt im Schatten

Bus & Bahn

 zeigt an, dass die Anreise mit Öffis möglich ist



19 Weg Sinnenreich

Rohrbach-Berg: ein Weg für alle Sinne

sk



Bei diesem Weg dreht sich alles um die Sinne. Die Info-, Aktiv- und Spielstationen sind liebevoll und interessant gestaltet. Hier lernt man nicht nur die Sinne näher kennen, sondern erfährt auch, wozu man sie braucht, warum sie wichtig sind und wie sie uns täuschen können. Es gibt z.B. ein Wiesenlabyrinth, einen Barfußweg, eine Hörstation, eine Station für Sinnestäuschungen u.v.m. Ein Stück des Weges folgt einem seichten Bach mit genügend Wasserzugängen zum Spielen. Ein super Rastplatz mit Feuerstelle lädt zum Rasten mit Würstel am Spieß ein. Auf der Homepage (siehe Infos) gibt es ein Bilderrätsel zum Download. Wer es löst, bekommt im Museum „Villa Sinnenreich“ eine Urkunde.

Wetter:   

Anforderung: 

Gesamtdauer: 2 ½ h

Anforderung: Mittel; 180 Hm; leichte bis mittlere Steigung; asphaltierte Zufahrtsstraßen, Wald- und Wiesenwege.

Dauer: RW: 2 ½ h; 5,5 km.

Wetter: Schönes, nicht zu heißes Wanderwetter.



Kindergartenkinder:	In diesem Alter ist der Weg noch zu lang. Kleinere Kinder in der Trage mitnehmen. Wechselkleidung einpacken. Öffentlicher Spielplatz im Park bei der Villa Sinnenreich, ev. Sandspielsachen einpacken.
Volksschulkinder:	Perfekt geeignet, die Stationen sind extrem nett gestaltet. Auch für den Schulunterricht eine interessante Ergänzung, so gibt es z.B. eine archimedische Schraube oder eine Summstation.
Ab 10 Jahren:	Perfekt geeignet.

Navi: 4150 Rohrbach, Bahnhofstraße 19, Villa Sinnenreich.

Anfahrt: A1/A7 über Ausfahrt 6 auf B127 bis nach Rohrbach. Der Parkplatz befindet sich direkt bei der Villa Sinnenreich.

Bus/Bahn: Bus: Hst. Rohrbach-Berg Stadtplatz. Ca. 15 min Gehzeit zur Villa Sinnenreich. Von der Haltestelle am Stadtplatz nach rechts immer geradeaus auf der Bahnhofstraße, gegenüber dem Friedhof befindet sich die Villa Sinnenreich. Bahn: Hst. Rohrbach-Berg Bahnhof. Vom Bahnhof aus nach links in Richtung Rohrbach Zentrum entlang der Bahnhofstraße bis zur Villa Sinnenreich gehen (Gehzeit ca. 15 min).

Ausgangspunkt/P: Park und Spielplatz bei der Villa Sinnenreich.

Infos/Gaststätten: *Villa Sinnenreich, Tel. 07289 2245820, www.villa-sinnenreich.at, hier bekommt man auch Infos zu Eintrittspreisen und Öffnungszeiten des Museums. *Die Wanderkarte inkl. Gewinnspiel gibt es auf der Homepage zum Download. *Keine Gasthöfe entlang des Rundweges, daher genug Proviant einpacken. *Wer die Feuerstelle benutzen will, vorher nachfragen, ob sie nicht wegen Waldbrandgefahr gesperrt ist.

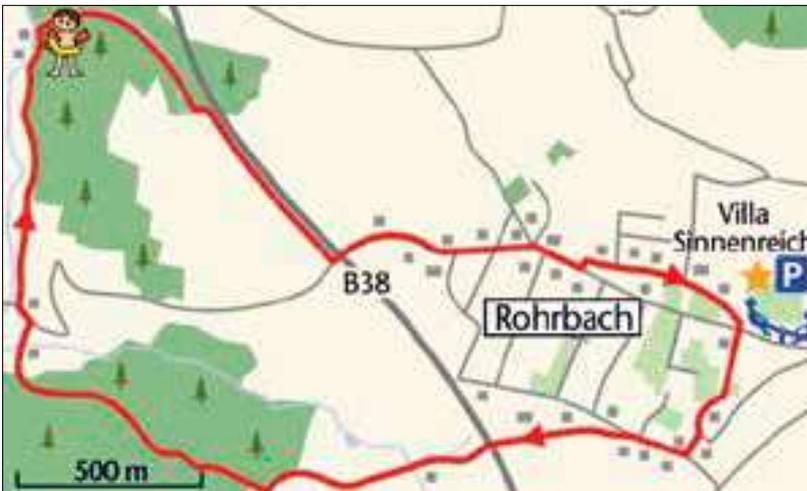


Klassisches Wanderwetter



Wegbeschreibung: Der Rundweg hat die Nummer 58 und ist sehr gut beschildert. Im Prinzip braucht man nur den gelben Wegweisern „Weg- 58 Sinnereich“ zu folgen.

Ungefähr nach der Hälfte der Strecke, kurz nach der Station „Ein Zebra im Mühlviertel“ verläuft der Weg ein Stück entlang eines Baches mit vielen Plantsch- und Spielmöglichkeiten. Die Stationen sind sehr abwechslungsreich und man muss/darf selber aktiv werden und ausprobieren.



41 Burgruine Prandegg (705 m)



Schönau im Mühlkreis: Verstecken und Entdecken ohne Ende eck



Die Ruine Prandegg ist für Kinder sehr spannend, da es hier kleine Innenhöfe und Kellergewölbe gibt. Ideal, um versteckte Winkel zu entdecken und sich zu verstecken. Bei manchen Bögen und Fenstern muss man aber gut aufpassen, da es hier gleich steil nach unten geht. Genau das macht das Erkunden so spannend. Außerdem ist das Erklimmen des 23 Meter hohen Rundturms ein absolutes Highlight. Entspannter wird es im zweiten Teil des Rundweges, der über Holzstege und Stiegen führt. Hier ist alles gut abgesichert und man kann den Ausblick genießen.

Wetter: 

Anforderung: 

Gesamtdauer: 1 ½ h

Anforderung: Leicht, ca. 50 Hm; mäßige Steigung; breiter Forstweg, Holzstege.

Dauer: Eine Strecke zur Burg: ½ h; für RW durch die Burg eine weitere ½ h einplanen. Insgesamt 2,8 km.

Wetter: Trockenes Wanderwetter; ca. zur Hälfte schattig durch den Wald.

Kindergartenkinder: Spannend für Kinder jeden Alters, bei der Taverne befindet sich ein Spielplatz.

Volksschulkinder: Siehe oben.

Ab 10 Jahren: Siehe oben.



Burgen und Ruinen

Navi: 4293 Schönau im Mühlkreis; Prandegg 3, 48.413978, 14.667046.

Anfahrt: Von Linz aus auf der A7 Richtung Freistadt, bei der Ausfahrt 1 Richtung Unterweikersdorf fahren, weiter auf Königswieserstraße B124, in Pregarten links abbiegen in Richtung Gutau, weiter auf der L1472, der Parkplatz befindet sich auf der linken Seite.

Bus/Bahn: Hst. Gutau Marktplatz, Buslinie 347.

Ausgangspunkt/P: Parkplatz (Straßenname: Pehrsdorf), bei dem der Weg zur Ruine auf einem großen Schild mit 15 Minuten angeschrieben ist.

Infos/Gaststätten: *Taverne zu Prandegg, gemütliche Gaststätte mit großem Innenhof und Spielplatz, Tel. 0664 5736973, www.taverne-prandegg.at, Ruhetag: Do.
Tipp: Im eigenen Backhäusl wird frisches Brot gebacken.

Wegbeschreibung:

Vom Ausgangspunkt in Richtung Sackgasse starten. Die ersten 100 Meter geht man auf einer Asphaltstraße, bis ein Waldweg nach links wegbiegt. Nach einem kurzen, etwas steileren Anstieg führt der Weg sanft durch den Wald. Sobald sich dieser lichtet, ist die Ruine zu sehen. Nun passiert man zuerst die Taverne und steht dann unmittelbar vor der Burgruine Prandegg. Hier



ist ein großes Schild und der Rundweg, der durch die Ruine führt, ist gut gekennzeichnet. Der zweite Teil des Rundweges, der mit einem Holztor beginnt, führt über Holzstege und Stufen in den Wald hinab. Hier führt der einzige Waldweg wieder zurück zum Ausgangspunkt vor der Ruine.

55 Rinnende Mauer

Molln: Naturdenkmal in der Steyrschlucht



br



Wild rauschender Fluss, tief eingeschnitten in den Felsen, atemberaubende Tiefblicke und eine verwunschene moosbewachsene Wand, über die aus einer breiten Quelle das Wasser rieselt: Die Rinnende Mauer ist ein ganz besonderes Ziel. Wir beschreiben hier zwei Möglichkeiten, ans Ziel zu gelangen: Unsere Variante 1 ist die gesamte Tour. Sie führt zuerst auf schmalen Wegerln am Fluss entlang durch die Schlucht und dann an der Oberkante der Schlucht weiter bis zur berühmten Karstquelle. Variante 2 ist kürzer, steigt in der Hälfte der Strecke ein, und ist auch schon für kleinere Kinder geeignet.

Wetter:



Anforderung:



Gesamtdauer: 2–3 h

- Anforderung:** Mittel, ca. 45 Hm, großteils eben, Waldwege; an der Schluchtoberkante aufpassen und kleinere Kinder gut beaufsichtigen; zwei kurze, steile Passagen beim Aufstieg aus der bzw. Abstieg in die Schlucht erfordern etwas Geschicklichkeit.
- Gesamtdauer:** Variante 1: Eine Strecke: 1 ½ h, 3,4 km, Variante 2: Eine Strecke: 1 h, 2,5 km.
- Wetter:** Schönes, auch warmes Wanderwetter.

Kindergarten-
kinder:

Variante 2 ist für gehfreudige, zuverlässige Kinder gut geeignet. Die Rinnende Mauer lädt zum Pritscheln ein. Gegen Ende der Tour liegt rechts hinter ein paar großen Felsblöcken die Zentrale einer großen Baufirma. Kleine Baufahrzeugfans können hier mit etwas Glück Bagger o.Ä. beobachten. Geheimtipp: Ganz am Ende der Rinnenden Mauer findet man eine durch einen Wasserschleier von der Umgebung abgetrennte „Höhle“, in die die Kinder hineinschlüpfen können (Wechselkleidung nicht vergessen).

Volksschulkinder:

Sehr gut geeignet. Je nach Motivation Variante 1 oder 2 wählen. siehe oben.

Ab 10 Jahren:

Sehr gut geeignet. Variante 1 kommt bei der Einmündung der Krummen Steyrling in die Steyr an zwei Schotterbänken vorbei, die zum Rasten und Spielen einladen. Hier aber gut auf die Kinder aufpassen: Die Flüsse sind tief und reißend.

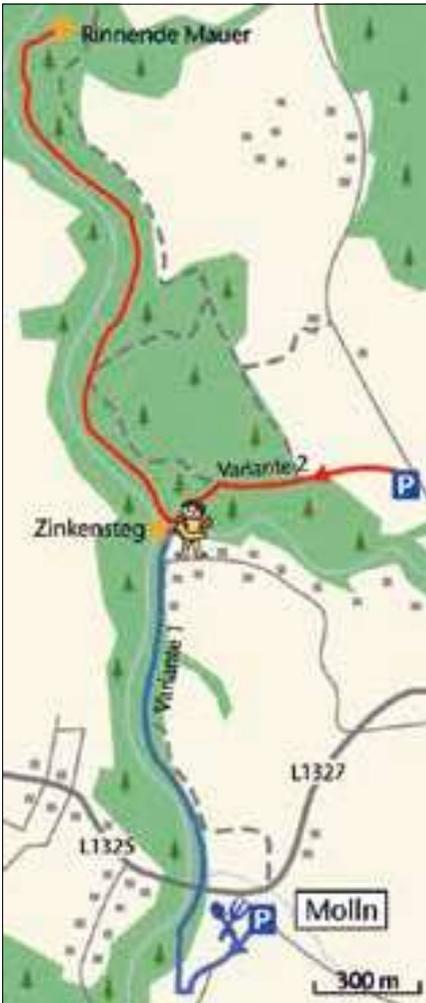
Navi: Variante 1: 4591 Molln, Buseckerstraße 2; Variante 2: 4591 Molln, Gradau 1.

Anfahrt: A9 Abfahrt Klaus, auf die B138 nach rechts abbiegen und nach der langgezogenen Linkskurve gleich wieder rechts auf die B140 Richtung Steyr fahren. Abzweigung nach Molln nehmen. Variante 1: Parkplatz beim Ghf. Stefaniebrücke gleich nach der großen Steyrbrücke rechts. Variante 2: Nach der Steyrbrücke auf der Hauptstraße weiterfahren. Nach einer kleineren Brücke und ein paar scharfen Kurven kommt links der etwas unscheinbar markierte Wandererparkplatz Rinnende Mauer.

Bus/Bahn: Variante 1: Bus Nr. 433 (Steyr-Molln), Hst. Molln Stefaniebrücke. Variante 2: keine öffentliche Anbindung.

Ausgangspunkt/P: Variante 1: Wandererparkplatz beim Ghf. Stefaniebrücke. Variante 2: Wandererparkplatz Rinnende Mauer und Steyrschlucht.

Infos/Gaststätten: *Ghf. Stefaniebrücke, Tel. 0676 6204410, www.stefaniebruecke.at. *Nationalpark-Zentrum Molln, Nationalpark Allee 1: Tel. 07584 3651, Sa, So & Feiertag meist geschlossen. *TVB Steyr & Nationalpark Kalkalpen Region: Tel. 07252 53229-40, www.nationalparkregion.com.



Wegbeschreibung:

Variante 1: Vom Ghf. Stefaniebrücke ausgehend folgt man der Straße Zimeck und geht bei der ersten Gelegenheit rechts, dann erst geradeaus und anschließend in einer scharfen Kurve hinunter zur Steyr. Weiter flussabwärts und unter der Brücke durch gehen. Ab hier führen nette Wege die Steyr entlang bis zum „Zinkensteg“, der die Krümme Steyrling kurz vor der Einmündung in die Steyr quert. Kurz danach geht es steil nach oben an die Oberkante der Schlucht. Hier immer weiter flussabwärts an der Schluchtoberkante entlang gehen. Kurz nach einem alten Seilbahnhäuschen führt der Weg links wieder hinunter in die Steyrschlucht (Vorsicht: steil!) und dann rechts weiter zur Rinnenden Mauer. Gleicher Rück- wie Hinweg.

Variante 2: Vom Parkplatz ausgehend auf der Schotterstraße den Schildern „Rinnende Mauer“ und

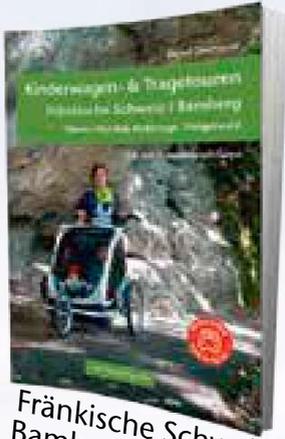
„Schluchtblick“ über's Feld folgen. Am Waldrand geradeaus weiter (Schild „Rinnende Mauer, entlang Schluchtoberkante“) und nach einer Stromleitungsschneise links in den Wald gehen. Kurz darauf erreicht man das Bankerl „Schluchtblick“. Hier knickt der Weg nach rechts ab, mündet in den in Variante 1 beschriebenen Weg ein und führt flussabwärts zur Rinnenden Mauer. Gleicher Rück- wie Hinweg.



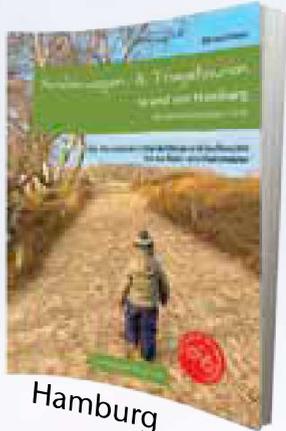
Bücher, die Zeit zum Genießen schenken!



München



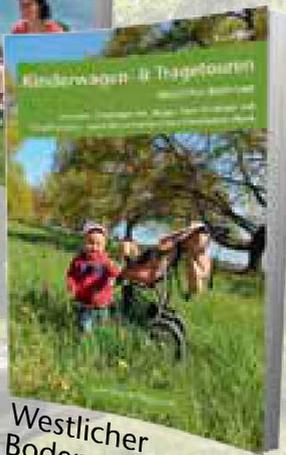
Fränkische Schweiz Bamberg



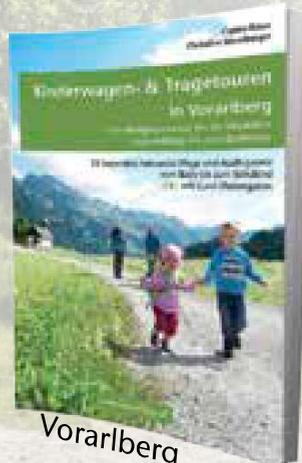
Hamburg



Westallgäu

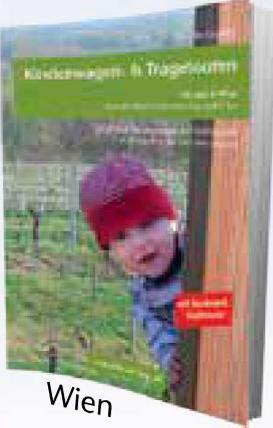


Westlicher Bodensee

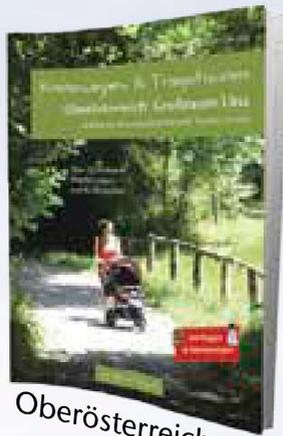


Vorarlberg





Wien

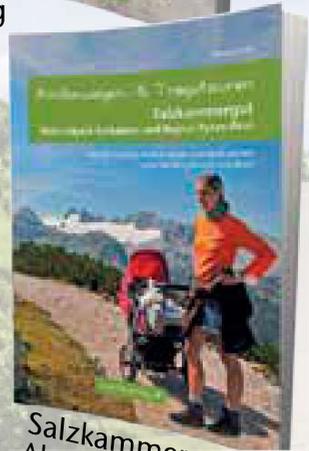


Oberösterreich

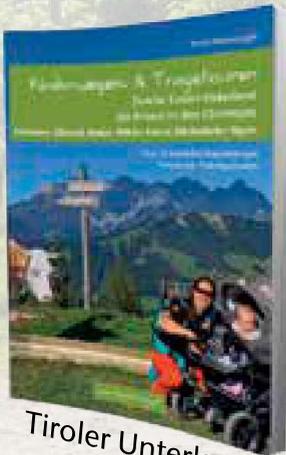


Salzburg

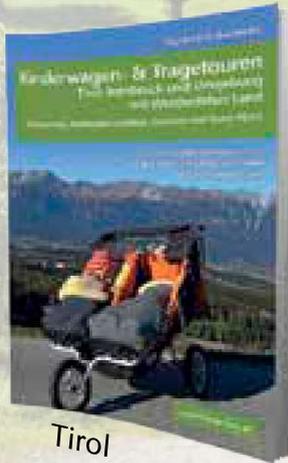
Unsere Kinderwagen- & Tragebuch-Reihe im Überblick



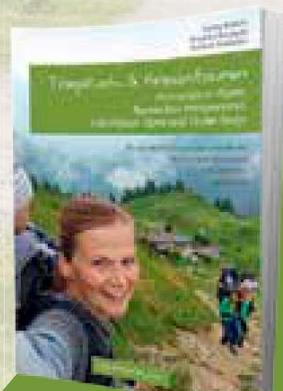
Salzammergut
Almtal



Tiroler Unterland



Tirol



TRAGE- &
KRAXENTOUREN
Münchener Süden